

Lernturm - DIY statt Fertigkauf



Der fertige Lernturm, jetzt darf ich putzen...

Material 45€:

Stk	Was	Material	Maße/Bemerkungen
1	Sperrholz	Seekiefer	2500*1250*20mm
x	Spanplattenschrauben	Edelstahl	4*60mm, TX20
10	Flachdübel	Buche	G10
x	Holz kitt	Kunstharz-Dispersion	wenn erforderlich
x	Grundierung	Acryl	kindersicher, weiß
x	Lack	Acryl	kindersicher, weiß seidmatt
x	Leim	Weißleim	Laminat- und Fugenleim

Beschreibung:

Meine zweite Enkelin kommt langsam in das Alter in dem sie Mama gerne in der Küche helfen will. Dabei besteht das Helfen allerdings mehr in Beschäftigung der Mutter durch aufpassen... Deshalb sollte sie einen Lernturm bekommen aber die fertig käuflichen waren entweder zu lausig oder stark überteuert. Außerdem fragt man sich bei manchen ob an Sicherheit auch nur ein Gedanke verschwendet wurde. Wenn über dem Boden eine "Sprosse" ist können die Kinder sich da drauf stellen und doch über die Oberkante lehnen und herausfallen.

Also wurde kurzerhand das CAD angeworfen und ein eigener Entwurf gemacht. Dabei wurde dann auch der Boden so vorgesehen daß man ihn 40/45/50cm von der Oberkante entfernt montieren kann damit der Lernturm auch mitwächst. Die Zeichnung ist im Anhang des PDF zu finden.

PDF: [Diese Anleitung ist als DE_Lernturm-Anleitung.pdf auch auf meiner Webseite zu finden.](#)

This work is licensed under a / Dieses Werk ist lizenziert unter der
[Creative Commons Attribution 4.0 International license](#)

Zuschnitt

Alle benötigten Teile wurden aus einer Seekieferplatte (auch Elliotis Pine genannt) zugesägt (siehe CAD und Zuschnittliste). Bereits die 8. Platte im Baumarkt war leicht über Brennholzqualität aber immer noch ziemlicher Müll! Der Zuschnitt ging mit der Handkreissäge und Sägeschiene schnell vonstatten. Von der Platte hatte ich mir im Baumarkt bereits einen 90cm hohen Streifen absägen lassen denn sonst hätte ich sie nicht ins Auto gebracht, bei 2,08m Länge ist bei 1,25m Breite leider Schluß.

Die beiden abgeschrägten Seitenteile wurden aus einem Stück gesägt da dies den geringsten Verschnitt erzeugt und die Winkel dann auch garantiert gleich sind.

Damit die Seitenteile und die Rückwand nicht zu klobig und das gesamte Möbel nicht zu schwer werden wurden Aussparungen mit der Stichsäge ausgesägt. Damit die Ecken etwas abgerundet sind wurde zuerst mit einem 30mm Forstnerbohrer gebohrt. Der geeignete Schleifer für die Ausschnitte war das Multitool mit Delta-Aufsatz.

Die Wände mit Ausschnitten und der Rest der Rohteile



Fräsen für Stufen und Böden

Die Stufe und Böden wurden in die Wände eingelassen. Hierzu wurde mit einem 20mm Fräser geführt von der Schiene die entsprechenden Nuten 10mm tief in Stufen gefräst. Natürlich hatte der Fräser genau 20mm aber die Platte eben 20,4mm. Deshalb wurden an die Schiene zwei Streifen Umleimer aufeinander angelegt und noch einmal durchgefräst und schon paßte es. Damit die Stufen und Böden auch reinpassen wurden die Enden der Schlitzte noch mit dem Stechbeitel rechtwinklig gemacht.

Wände mit Nuten



Kleine Panne, die unterste Stufe geht nicht bis zur Rückwand, oops. Leiste rein geleimt und schon behoben. Nach spachteln und schleifen ist das gut versteckt.

Probemontage und Bearbeitung

Der Lernturm sollte zerlegbar sein weshalb er nur mit Flachdübeln und Schrauben zusammengebaut wird. Zuerst wurden die entsprechenden Schlitzte für die Flachdübel eingesägt und die Flachdübel einseitig eingeleimt.

Jetzt wurden alle Teile zusammengesteckt und für die Schrauben mit 3mm vorgebohrt und gesenkt. Es folgte der erste Grobschliff und danach wurden alle Kanten mit einem Radiusfräser abgerundet.

Erster Aufbau und es paßt alles.....



Lackierung und Endmontage

Der erste Aufbau wurde wieder zerlegt und alle Teile gründlich gespachtelt, geschliffen, 2 Mal grundiert und 2 Mal mit kindgerechtem Lack lackiert. Zwischen jedem Grundierungs- und Lackauftrag gab es natürlich einen Zwischenschliff, für die Enkelin muß das schon sein.

Nachdem der Lack endlich trocken war, dauert viel zu lange, wurden alle Teile zum Endtest vollständig zusammengebaut. Zum Glück paßte alles und ich konnte wieder zerlegen und den Lernturm meiner Enkelin zukommen lassen. Da man beim Versand in die Schweiz leider gerupft wird muß das warten bis man wieder halbwegs reisen darf.

Halb zusammengebaut



Mal sehen wie die Enkelin damit zurecht kommt. Opa hat zumindest auch etwas dabei gelernt: nie wieder eine Seekieferplatte aus dem Bauhaus um irgend was zu bauen. Die Spachtelei der unendlich vielen Fehlstellen hat echt genervt.

Verwendete Maschinen:

Parkside Handkreissäge PHKS 1350 A1
Parkside Stichtsäge PSTK 800 B2
Makita Schlagschrauber TD0101F
Parkside Netz-Bohrschrauber PNS 300 A1
Parkside 3-in-1-Multifunktions Schleifer PMFS 200 B2
Parkside Multitool PMFW 310 B1
KingCraft Oberfräse FRM 1011
Toolson Flachdübelfräse PRO-DF 860 (= Einhell TC-BJ 900)
Bosch-blau-USA Kantenfräse PR20EVSK (120V)

Zuschnittliste (20mm Seekiefer Sperrholz)

Teil	mm	Anmerkung
2* Seitenwand	900*904	bei 3,2mm Sägeblatt
Rückwand	900*380	
Stufe	400*200	
Zwischenboden	400*465	Nuttiefe 10mm
Boden	400*390	
Frontblende	380*100	

